



öffentlich

Betreff:

Ampel an der Kreuzung Georg-Herrmann-Allee/Kiepenheuerallee

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 10.02.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem Feldversuch über 6 Monate die Wirkung der an der Kreuzung Georg-Herrmann-Allee/Kiepenheuerallee vorhandenen aber nicht eingeschalteten Ampelanlage während der Hauptverkehrszeiten zu prüfen.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: September 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Kreuzung Georg-Herrmann-Allee/Kiepenheuerallee wird vor allem zu den Hauptverkehrszeiten von allen Verkehrsarten zunehmend genutzt. Autofahrer nutzen die Georg-Herrmann-Allee, um die regelmäßigen Stausituationen auf der B2 und der Pappelallee zu umfahren. Die Tram-Linien 92 und 96 nutzen sie in dichter Taktfolge. Wegen der Größe der Kreuzung und des regen Straßenbahnverkehrs wirkt sie unübersichtlich und zu beobachten sind häufig verunsicherte Verkehrsteilnehmer. Mit der Nutzung der vorhandenen Ampelanlage entsprechen der Praxis an den meisten Ampelanlagen in Potsdam, die Auto- und Straßenbahnverkehr regeln. Es soll geprüft werden, ob durch ihren Einsatz die Lage vor allem vor dem Hintergrund des durch die Leonardo Da Vinci Schule zu erwartenden zusätzlichen Verkehr verbessert werden kann.